Dieter Rot : Kunsthalle Basel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1972)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-623583

Nutzungsbedingungen

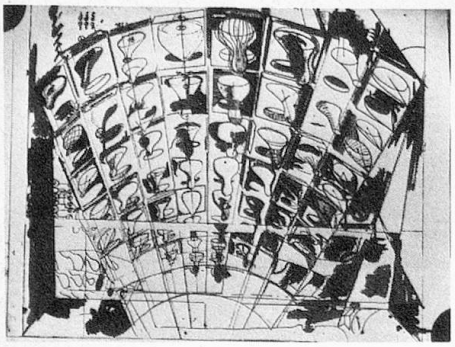
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Dieter Rot
Kunsthalle Basel

Rot ist ein extrem unabhängiger, deshalb aber auch sich selber und allen Umweltsdrücken extrem ausgesetzter Mensch, der unablässig versucht, «Unformbares zu formulieren und zu entformulieren». Schriftstellerische, bildnerische und aktionistische Betätigungen gehen dabei ständig ineinander über. Nach seiner geometrischen Epoche beschäftigte Rot sich mit konkreter Typographie, ging dann zu Stempelzeichen und Bilderschriften über und schuf anschliessend eine Reihe von Objekten, meist aus vergänglichen Materialien (Brot, Käse, Schokolade), die sich durch Schimmelansätze, Gärungsvorgänge und Umweltseinflüsse dauernd veränderten. In der neuesten Phase dominiert sein graphisches Werk (Siebdrucke) mit feinen Strichzeichnungen, überarbeiteten Landschafts-, Stadtphotographien und Postkarten oder in normale Inseratenzeichnungen eingestreuten poetischen Sätzen. Daneben schaffte Rot minuziös aufgebaute, halb symbolische, halb lyrische Innenbilder aus seinem realen Erlebnisbereich, die den in seinen vielen Schriften enthaltenen, fast automatistisch aufgezeichneten Selbstbeobachtungen entsprechen.
Die Ausstellung umfasst sein gesamtes graphisches Werk (etwa 220 Nummern) einschliesslich der Bücher (56 Nummern) und vermittelt einen faszinierenden Eindruck von einem der reichsten, geistvollsten und komplexesten Schaffen unserer Zeit.

Allen unseren Lesern steht ein Leserbriefkasten zur Verfügung, für den wir gerne Beiträge entgegennehmen.

Wir bitten Künstler, Museen und Kunsthallen, uns mit Bild (wenn möglich quadratisches Format) und kurzem Text über wichtige Einzel- und Gruppenausstellungen von Schweizer Künstlern zu informieren.

R. Mumprecht
Kunsthalle Bern

Die jetzige Ausstellung von Rudolf Mumprecht versteht sich nicht als Retrospektive, nicht als Rückblick über ein Lebenswerk, als wäre es abgeschlossen. Sie will vielmehr Einblick geben ins derzeitige Schaffen eines Künstlers, der sich inmitten seiner Laufbahn befindet. Den neuesten Werken werden einige vorangestellt, die abgekürzt den Weg abstecken sollen, den Mumprecht bis heute gegangen ist.
Wer nach einem gemeinsamen Nenner für Mumprechts Bilder sucht, wird ihn in seiner Beziehung zur Schrift finden. Seine bekanntesten, die «kalligraphischen» Bilder der späten fünfziger und der sechziger Jahre, wie auch seine neuesten Werke sind vom Geist der Schrift durchdrungen.

farbenhaus böhme ag

Neuengasse 17
3011 Bern
Telephon 031/221971

Wir führen für Sie:

Rembrandt-Künstler-Ölfarben
Talens-Plakatfarben
Aquarellfarben
Acrylfarben
Zeichenmaterialien
Pinsel

Das Farbenhaus für gute Bedienung